

Die Lösung geben: Deutschlands Zukunft und die Reichseinheit als

den gegen Luxus und Schlemerei zur Reue und Abkehr. Die betreffenden Gesetze werden ebenso wie diejenigen, die die Auswirthschaft im Handel mit edlen und unedlen Metallen richten, den gesegneten Händen der Kaiserin mit größter Verehrung zugehen.

Der Reichswirtschaftsminister und der Reichsfinanzminister sprachen über die Kohlenlage des Reichs. Der Reichsfinanzminister über die Ernährungslage, ebenso wurde die Auswirthschaftspraxis erörtert.

...hätten, und für die Ruhe und Festigkeit, die
über dem uns angetanen Unrecht die
Ausbreitung zum Ausbruch gebracht hätten.

Geplatzte Seifenblasen.

Es liegt wohl manchem ein Seilensieber auf dem Herzen, dem bislang noch die schillernden Seilensieder in bunten Sockenstrümpfen in der schwarzen, leuchtenden Dasein waren.

Wenn der Mensch Erster ist und geistige Anwandlungen bekommt, dann besingt er die Frauen und Blumen, den blauen Himmel und, wenn er etwas Grippe hat — den Wein. Damit übrigens am sympathischsten ist.

Sagen wir also mit dem Leiten an. Es macht zwar kein Spaß mehr, denn wenn man die heiligen Frauen und Blumen, den blauen Himmel und den Wein nicht mehr sieht, dann ist es ein wenig langweilig.

Ich hab' ihn seit fünf Monaten nicht gesehen. Blumen-
 geschäfte vertheilten das Geld wie die Finanz-
 minister. Und davon spricht niemand gerne. Die
 Frauen — ja, meine Damen, ich habe mich kaum
 getraut je eine anzusprechen, geschweige würde ich
 mich erlauben, sie zu befragen. Und überhaupt: die
 ganze Einrichtung gar keinen Zweck. Erstens
 weil ich sehr wenig Ehrfurcht an mir und noch nie
 — auf Ihre — ein Gedicht verbrochen habe. Se-
 cundo: weil ich Ihnen als zeitgemäße Betrachtung
 etwas das Vertrauen jagen will — nämlich eine
 gewisse höhere Diabreit.

ausführung vornehmen. Von dem Nichts do: der gegenwärtigen Zeit. Aber, in unsere deutsche Algebra überträgt, von dem Nichts mit angehängten Nullen. Der Baron Wolff Millon hört, macht immer noch den unglückseligsten Fälschung. Und der Begriff Nullstelle ist für viele so, als ob sie vor der Wüste Sahara ständen und sollten die Sanddörner zählen.

Alles Sie aber mit der Schärfe Ihrer Gedanken diese Feinsäulen, dann zerlegen sie wie die roten Gesteine der Sonnenborer Rukhtimes. Die deutschen Zahlen fälschen die Begriffe und zwingen uns in eine ganz falsche Auffassung unseres Tuns.

Und von dem letzteren können sich alle — und das ist die heilmliche Wahrheit sein — nicht freisetzen, die vor kurzem für die Altershilfe gemacht haben. Bitte, meine Herrschaften! Nehmen Sie es mir nicht ab. Aber ich es nicht geradezu fälschen, das Elberfeld ganze 2 322 355 Papiermark zusammengebracht hat? Dividieren Sie die Zahl durch tausend — die heutige Kaufkraft der Mark — dann bleibt also tatsächlich die riesige Summe von 1161 Goldmark! Datten wir uns im Leben nicht gekümmert, ein solch kümmerliches Erbe zu die große Glode zu hängen? Und dabei

— Habe ich recht oder nicht?
— Aus was den allerleyen Tagen. Im
— Stadtrat wurde der krankenbenen Miti-
— ber, daß eine Amerikanerin — sage und
— fünf Dollars gestiftet habe! — Und
— noch in recht viele Teile geteilt werden.
— Ich bin, daß heute in Amerika fünf Dollars
— die Kaufkraft haben wie ehemals bei
— und der Markt! Und dafür der ganze Apparat
— in diesem Falle brauchte die rechte Hand

Der Stolz auf unsere ehrliche deutsche Vergangenheit sollte uns gerade in diesen Tagen geziehen, uns anzusprechen, wie Lessings Franziska sie findet, der transohe Account, die seine

Elberfeld, 18 Januar.
Der hiesige Kleinbahn. Im Stadtverkehr
besteht seit 14. ds. Mts. eine Veränderung
sowohl an, als die Linie 2 zwischen Hauptbahn-
hof und Kleinbahnhof nur noch halbstündlich ver-
kehrt. Insofern mit der Linie 12, deren halb-
stündlicher Fahrplan bestehen bleibt, ergab sich
ein Hauptbahnhof und Klein-
bahnhofstundenverkehr. Bis Dön-
nersbach halbstundenverkehr bestehen
sowohl ferner zwischen Alteshof und
Hauptbahnhof, so daß auch hier der bis-
herigen stundenverkehr aufrechter-
halten. An Sonntag- und Feiertagen
verkehrsbedürftig zurzeit sehr gering, da-
her diesen Stunden bis auf weiteres auf-
gehoben. Am 20. ds. Mts. verkehrt

freiwillige Übergabe Elberfeld. Es be-
trug vielach Unkenntnis darüber, auf welche
Weise die Beiträge für die freiwillige Übergabe
zu leisten sind. Der Arbeitsausschuß weist daher
darauf hin, daß Eingabungen erfolgen
sollten in die Kasse des Wohlthätig- und Bür-
gervereins, auf das Postfach-Conto 14 820 Elber-
feld, und auf das Sparkassen-Conto, und auf das
Conto bei der städtischen Sparkasse durch
Einzahlung oder Barzahlung an Schalter II
der Verwaltungen des Elberfelder im
der Reichsbank der Stadt Elberfeld

Schlachtgetösch. Danach wird also mit einer Eh-

Verkauf des Wertes für Centenstück bis zu 4
M., bei Kälbern und Schweinen durchschnittlich
150 M. per Pfd. zu rechnen sein. Wir verlernen
nicht die Schwere dieser neuerlichen Lebensmittels-
vertheuerung für den größten Theil der Bevölkerung,
sind indes selbst gegen die Preissteigerung der
Landwirthschaft, die ihr Vieh immer mehr als
„Sachverr“ auffaßt, machtlos. Die obigen erhöhten
Preise liegt der Wiederschaffungspreis nach
Böcke außer jeder Berechnung, d. h. voraussicht-
lich der Erlös aus dem Verkauf dieser Böcke nicht
zum Einkauf der gleichen Menge Ware am kom-
menden Montag reichen.

b.— Spielplan des Stadttheaters, Sonntag
14. Jan. 7—10 Uhr: „Rauk“ (Ausz. Abonn.
Preisg. II); Montag 7½—10 Uhr: Gastspiel
des Kaiserlich-Oberleutnants (Ausz. Abonn. — Preisg.
III); Dienstag 7½—10 Uhr: „Geschwister
Herauf, Hannes Himmelfahrt“ (A 17 — Preisg.
III); Mittwoch 3—5½ Uhr: „Maddin und die
Wunderkammer“ (Ausz. Abonn. — Preisg. I), 7
bis 10 Uhr: „Evangelimann“ (B 17 — Preisg.
IV); Donnerstag 7, 7—10½ Uhr: „Der lieb
Augustin“ (B 17 — Preisg. IV), Freitag 7—
10 Uhr: „Rauk“ (Ausz. I. d. h. Volksschule — G.
I, I. — kein Kartenverkauf); Samstag 20. Jan.
3—5½ Uhr: „Maddin und die Wunderkammer“ (Ausz.
Abonn. — Preisg. I); Sonntag 21. Jan.

6 Uhr: „Troubadour“ (Mus. Abonn. — Preisgruppe IV), 7—9 Uhr: „Der Evangelimann“ (Mus. Abonn. — Preisgr. I).

b. — Kleine Gottesdienste. Festgenommen wurden zwei Personen wegen Diebstahls, ein Mann wegen Verhinderung seiner Familie, ein Mann wegen toter Trunkenheit und eine Person wegen Obdachlosigkeit und Betrug. Zur Wache kamen drei Personen wegen nöthiger Aufklärung und vier Kraftwagenführer wegen Uebertretung der Kraftfahrordnung.

Ginanschiebung des Verfalltags.

Unstimmigkeiten unter den Delegierten.

GA Paris, 12. Jan. (Fig. Drahtb.) Barthelemy hat die Mitglieder des Wiederherstellungsvereins aufgesucht, um offiziell davon in Kenntnis zu setzten, daß die Ausarbeitung des französischen Gesetzes für die Moratoriumsbedingungen noch nicht abgeschlossen ist und die französische Delegation deshalb in der heutigen offiziellen Sitzung die vorläufige Entscheidung für am 15. Januar fälligen deutschen Zahlung von 500 Millionen Goldmark bis zum 31. Januar beantragen werde. Es kann als sicher gelten, daß die Kommission heute vormittag diesen Antrag Frankreichs annehmen und Deutschland durch Vermittlung der Kriegslastenkommission davon offiziell unterrichtet. Der gekürzte Bescheid der französischen Regierung, die Entscheidung der Moratoriumsfrage um 14 Tage hinauszuschieben, gibt den Pariser Blättern Anlaß zu einem wahren Räuseln.

Dem „Reiti Journal“ zufolge muß man den hauptsächlichsten Grund zu der Verschiebung des Verfalltags

den Meinungsverschiedenheiten innerhalb des Wiederherstellungsausschusses, insbesondere zwischen den französischen und italienischen Delegierten der Kommission fegten.

WIB. Paris, 13. Jan. Der Reparationsaus-
schuß hat beschlossen, den Termin für die
zweiten Zahlungen vom 15. auf den 31. Ja-
nuar hinauszuschieben.

**Ein gemeinsames
Vertrauensnotum**

GA. Berlin, 12. Jan. (Fig. Weib.) Die Verhandlungen, die heute morgen in den Fraktions- und den Interfraktionellen Besprechungen über den Gang der heutigen Reichstags-Sitzung geführt worden sind, haben zu dem Ergebnis geführt, daß von der bürgerlichen Arbeitergemeinschaft ein Votum des Einflusses beizubringen werden wird: „Der Reichstag billigt die Maßnahmen der Regierung und ist bereit, sie bei allem, was sie zur Abwehr des französischen Rechtsbruchs unternimmt, zu unterstützen.“ Auch die Sozialdemokraten werden diesem Votum zustimmen, es daß die militärischen Parteien, mit Ausnahme der

bestimmen, ich binier die Negierung diesem Augenblick weilen.

GA Berlin, 13. Jan. (W. Z. Trad.) Am Montagabend wurde meist die Frage auf gestellt. Der Antrag zeigt heute das Gefährte eines großen ges. Die Abgeordneten sämtlicher Fraktionen sind ohne Ausnahme erschienen. Schon vor der Sitzung ist in den Wandelgängen ein reges Treiben. Selbst radikalere Gruppen von Abgeordneten und Journalisten bilden sich, die die politische Lage besprechen. Dies lange vor dem ersten Sitzungstermin sind die Bänke Sitzungszaales meist über die Hälfte gefüllt. Die ebe-

der Bundesversammlung in nicht bester, ebenso die Di-
maten, in der man die Vertreter Ameri-
ka, von England, Lord Aberdeen und Douglass
nicht, außerdem ein französischer Botschafter.

Eine Vereinbarung.
nische Lieferungen, französische
zahlungen.
b) Essen, 18. Jan. In der heute vormittag
schen der französischen Jugender
mission und Vertretern des
hrbergbaues geschlossenen Verhandlungen
zu einem Abkommen gekommen.

Die Kosten der Ruhrbeizung.

This image shows a blank, aged, cream-colored page, likely an endpaper or flyleaf of a book. The paper has a slightly textured appearance with some minor creases and discoloration, characteristic of old paper. A dark vertical strip is visible along the left edge, possibly indicating the binding or gutter of the book. There is no text or other markings on the page.

This image shows a blank, aged, cream-colored page, likely an endpaper or flyleaf of a book. The paper has a slightly textured appearance with some faint smudges and discoloration, characteristic of old paper. The left edge of the page is dark and textured, showing the binding of the book. There is no text or other markings on the page.

This image shows a blank, aged, cream-colored page, likely an endpaper or flyleaf from an old book. The paper has a slightly textured appearance with some minor discoloration and faint vertical lines, possibly from the binding or scanning process. The left edge of the page is bound, and the overall tone is a warm, off-white or light beige.



als durch die Verleihung eines noch nicht
noblou Trinfgelbes, als ersten Ehrenprels für ein
erfolgreiches Altorien

Bandweberei

mit kompl. mod. Maschinen ausgerüstet
und eigener Weberei, inmitten
größtem rhein. garnherzeugenden Bezirk
gelegen

Sucht Kundenkreis.

Aknehmer werden gebeten: Muster von
gewünschten Artikeln und Anfragen zu
senden unter E 1973 an die Expedition
dieses Blattes. d8083

Strik-

Maschinen,

auch verfertigt oder
verkauft werden alle
Arten Strick- und
Nadelmaschinen, (Garn-
haus), Dornschiff, u.
auch alle Sort. Ma-
schinen repariert.

Friedr. Weidmann
mit 30 qm st. Raum
für Lager od.
Werk, Sucht

Ware

in Kommission
gleich bezogen, (Kug. u.
J. 2063 an die Exp.
d. Bremerweg 87.

Baumwollgarne

groß und fein
zuwischen

Wiedemann & Herberich,
H. 1000, 10000

Parquetboden

auf Steinplatten, (Kug. u.
J. 2063 an die Exp.
d. Bremerweg 87.

Brautpaare

erbait, (Kug. u. J. 2063 an die Exp.
d. Bremerweg 87.

Wer

übern. Groß Wälder
von (Kug. u. J. 2063 an die Exp.
d. Bremerweg 87.

Wer

übern. Groß Wälder
von (Kug. u. J. 2063 an die Exp.
d. Bremerweg 87.

Wer

übern. Groß Wälder
von (Kug. u. J. 2063 an die Exp.
d. Bremerweg 87.

Wer

übern. Groß Wälder
von (Kug. u. J. 2063 an die Exp.
d. Bremerweg 87.

Wer

übern. Groß Wälder
von (Kug. u. J. 2063 an die Exp.
d. Bremerweg 87.

Wer

übern. Groß Wälder
von (Kug. u. J. 2063 an die Exp.
d. Bremerweg 87.

Wer

übern. Groß Wälder
von (Kug. u. J. 2063 an die Exp.
d. Bremerweg 87.

Wer

übern. Groß Wälder
von (Kug. u. J. 2063 an die Exp.
d. Bremerweg 87.

Wer

übern. Groß Wälder
von (Kug. u. J. 2063 an die Exp.
d. Bremerweg 87.

Wer

übern. Groß Wälder
von (Kug. u. J. 2063 an die Exp.
d. Bremerweg 87.

Strebi. Geschäftssiran

Sucht eine a281

Niederlage oder Vertretung,

gleich welcher Art. Im Mittel-
punkt der Stadt Solingen La-
denhof und Lager vorhanden.
Ang. unter E 869 an die Exp.
d. Bremerweg 87.

Erprobter Kaufmann

mit besten Beziehungen zum In- u. Auslande
Sucht Interessengemeinschaft
mit tüchtigen Kaufmann der
Exp. d. Bremerweg 87.

Exp. d. Bremerweg 87.

der einen leistungsfähigen Betrieb zum Ver-
kauf von Waren, (Kug. u. J. 2063 an die Exp.
d. Bremerweg 87.

Kernleder-Treibriemen

fertigt seit
47 Jahren



Fernap. 4054

Zengen gesucht!

Da bitte die Herren, die bei dem
Kriegsdienst am 7. November
1922, um 12 Uhr vormittags, in
Gibbertal auf der Rönneburg
waren, so freundlich zu sein,
ihres Zeugenausweise sich schriftlich
oder mündlich an untenstehende
Adresse zu wenden. Untertan
verpflichtet.

2066
Graf Reinhold, Hermann-
Odermannstraße 55.

Zengen gesucht!

Da bitte die Herren, die bei dem
Kriegsdienst am 7. November
1922, um 12 Uhr vormittags, in
Gibbertal auf der Rönneburg
waren, so freundlich zu sein,
ihres Zeugenausweise sich schriftlich
oder mündlich an untenstehende
Adresse zu wenden. Untertan
verpflichtet.

2066
Graf Reinhold, Hermann-
Odermannstraße 55.

Zengen gesucht!

Da bitte die Herren, die bei dem
Kriegsdienst am 7. November
1922, um 12 Uhr vormittags, in
Gibbertal auf der Rönneburg
waren, so freundlich zu sein,
ihres Zeugenausweise sich schriftlich
oder mündlich an untenstehende
Adresse zu wenden. Untertan
verpflichtet.

2066
Graf Reinhold, Hermann-
Odermannstraße 55.

Zengen gesucht!

Da bitte die Herren, die bei dem
Kriegsdienst am 7. November
1922, um 12 Uhr vormittags, in
Gibbertal auf der Rönneburg
waren, so freundlich zu sein,
ihres Zeugenausweise sich schriftlich
oder mündlich an untenstehende
Adresse zu wenden. Untertan
verpflichtet.

2066
Graf Reinhold, Hermann-
Odermannstraße 55.

Zengen gesucht!

Da bitte die Herren, die bei dem
Kriegsdienst am 7. November
1922, um 12 Uhr vormittags, in
Gibbertal auf der Rönneburg
waren, so freundlich zu sein,
ihres Zeugenausweise sich schriftlich
oder mündlich an untenstehende
Adresse zu wenden. Untertan
verpflichtet.

2066
Graf Reinhold, Hermann-
Odermannstraße 55.

Zengen gesucht!

Da bitte die Herren, die bei dem
Kriegsdienst am 7. November
1922, um 12 Uhr vormittags, in
Gibbertal auf der Rönneburg
waren, so freundlich zu sein,
ihres Zeugenausweise sich schriftlich
oder mündlich an untenstehende
Adresse zu wenden. Untertan
verpflichtet.

2066
Graf Reinhold, Hermann-
Odermannstraße 55.

Zengen gesucht!

Da bitte die Herren, die bei dem
Kriegsdienst am 7. November
1922, um 12 Uhr vormittags, in
Gibbertal auf der Rönneburg
waren, so freundlich zu sein,
ihres Zeugenausweise sich schriftlich
oder mündlich an untenstehende
Adresse zu wenden. Untertan
verpflichtet.

2066
Graf Reinhold, Hermann-
Odermannstraße 55.

Zengen gesucht!

Da bitte die Herren, die bei dem
Kriegsdienst am 7. November
1922, um 12 Uhr vormittags, in
Gibbertal auf der Rönneburg
waren, so freundlich zu sein,
ihres Zeugenausweise sich schriftlich
oder mündlich an untenstehende
Adresse zu wenden. Untertan
verpflichtet.

2066
Graf Reinhold, Hermann-
Odermannstraße 55.

Zengen gesucht!

Da bitte die Herren, die bei dem
Kriegsdienst am 7. November
1922, um 12 Uhr vormittags, in
Gibbertal auf der Rönneburg
waren, so freundlich zu sein,
ihres Zeugenausweise sich schriftlich
oder mündlich an untenstehende
Adresse zu wenden. Untertan
verpflichtet.

2066
Graf Reinhold, Hermann-
Odermannstraße 55.

Niemandreherei,

einige Tische glatte Gänge, in Wirt-
schaft zu überlassen gesucht. Ang.
unter E 2779 an d. Exp. d. Bremerweg 87.

Heimarbeit auf Holz

sofort gesucht.

Zabel & Jenden A. G. Elberfeld

Verrentleider-Abrit.

Damen

1. Neben-Klein, W.
Friedrich, W.
Helm, W.

Goldangebote

100 000 WZ. 100
sofort auszul. W.
u. E 2646 Exp.

Geldgesuche

Wer leiht e. 1000
100 000 WZ. 100
100 000 WZ. 100
u. E 2646 Exp.

Geldgesuche

Wer leiht e. 1000
100 000 WZ. 100
100 000 WZ. 100
u. E 2646 Exp.

Geldgesuche

Wer leiht e. 1000
100 000 WZ. 100
100 000 WZ. 100
u. E 2646 Exp.

Geldgesuche

Wer leiht e. 1000
100 000 WZ. 100
100 000 WZ. 100
u. E 2646 Exp.

Geldgesuche

Wer leiht e. 1000
100 000 WZ. 100
100 000 WZ. 100
u. E 2646 Exp.

Wasserbruch
E. & W. Wasser
Wasserbruch

[illegible]

[illegible]

11

Wäscht und reinigt alles glänzend. Schont die Gewebe und farbigen Sachen hervorragend. Erhält den Faden weich und geschmeidig, deshalb dauerhaft, während die mit vielversprechenden Worten angepriesenen modernen Zauber-Chemikalien Ihre heute so kostbare Wäsche auslaugen und sehr bald zerfressen, den Faden spröde und brüchig machen und in kurzer Zeit ruinieren. — Solches ist ausgeschlossen bei der Wäsche — also viel Geld — ersparenden Luhn's Seife. Die schön seit über 30 Jahren bei allen wäschewaschkundigen, sorgsamem Hausfrauen beliebte Luhn's Salmiak-Terpentin-Kernseife ist wieder in feinsten Friedens-Qualität zu haben in den von früher bekannten Geschäften des Bergischen Landes und für Wiederverkäufer bei den bekannten Grossisten.

in Bruch
Gebisse
Sachgemäße, reelle
Bedienung!

**Günstigste Ankaufsstelle
für Händler und Private.**
**Edelstein- und Edelmetall-Handels-
Gesellschaft m. b. H., Elbertfeld,**
nur Mühlenstraße 1,
oder direkt am Altenmarkt. ☞

**Gegenstände
Brillanten**
Ganz diskret! 14024

Juwelen-Ankauf!

gold
 Dombä, Seiden, Strickwaren,
 Doublé, Bockse, Wollschmied,
 Brennkette, Bismarcken Lanth
 preiswerth
 St. A. Göpner, Elberfeld, Walter-Rathenaustr. 6,
 4. Etage. (Früh Kaiserstr.)

Gold-, Silber-, Platin-
Gegenstände, Schmucksachen, auch
zerbrochene, Uhren, Ketten, Ringe.
Zahngesbisse
kauft

Willert **Pofamer**

S. Orbach
Klosterfeld, Hochstr. 103. Tel. 5764
Verlobungs-Ringe
Empfehle
fingerringe
S. 10 bis 108 Kar. Gold, gold. Uhren m. Spr.
Deckel, gold. Arm.-Uhren i. Herren-
u. Damen zu billigen Preisen.

Mitblei
gag. hohen Preis zu
kaufen gesucht. 2414
H. Bachmann
Eobis. Keller 114
Telephon 3418.

3166. c396
Stärkende Haare
 ist nach wie vor
 den höchsten Br.
 Biragen, Quar.

1. Delv. m. b. 29.
 enipr. vorgem. i.
 aa. u. B 2771 Gf.
 Neuerweg 57. +
 te: 30. 38.1. 1.
 be: 4 n. 3. ent.

Geil. Angebote an Adolf Brühl,
Wibersfeld, Dupperstraße 15.

Oskar Obermeyer
1913/14 am Etno-
Unterddörnerstraße

8 Uhr für Damen
 9 Uhr für Herren.
 2. Tanz- u. Balletstunde.
 Theater-Damen 10 Uhr.
 2. - Telefon 541.